

**Beschlüsse - 1 Teil - Jahr 2009****Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2009****Autonome Provinz Bozen - Südtirol****BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 19/10/2009, Nr. 2541

**Genehmigung der Kriterien für die Berechnung des Tarifs für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer**

- Art. 53 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, „Bestimmungen über die Gewässer“ sieht vor, dass für die Ableitung und Klärung der häuslichen und industriellen Abwässer ein Tarif zu entrichten ist, der unter anderem vorsieht:
  - a) der Tarif wird so bestimmt, dass die Betriebskosten und die Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber vorgenommenen Investitionen sowie die Beträge gemäß Artikel 55 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, abgedeckt sind;
  - b) für Produktionsbetriebe wird der Tarif im Verhältnis zur Menge und Qualität der eingeleiteten Abwässer berechnet;
  - c) bei der Festlegung des Tarifs können in Bezug auf den Verbrauch gestaffelte Tarife vorgesehen werden;
- Absatz 8 des obgenannten Artikels 53 sieht vor, dass die Landesregierung die allgemeinen Kriterien für die Anwendung und die Berechnung des Tarifs für den Kanaldienst und für die Abwasserbehandlung sowie für die indirekte Anlieferung von Abwässern, Schlämmen und Ähnlichem an die Kläranlagen für kommunales Abwasser festlegt;
- Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 4146 vom 13. November 2006 sind die Kriterien für die Berechnung des Tarifs für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer genehmigt worden;
- Die Anlagen „A“ und „B“ sind integrierende Bestandteile des obgenannten Beschlusses;
- In der Anlage „A“ wird nicht erklärt, dass der Gemeinde ein Betrag „einmalig“ zu entrichten ist, der als Recht oder Gebühr für den Anschluss gilt, obwohl einige Gemeinde dies schon seit langer Zeit verlangen;
- Die obgenannte Anlage „A“ stellt nicht klar, dass der Abwassertarif jährlich auch von den Eigentümern der individuellen Entsorgungssysteme zu entrichten ist, bei denen die Gemeinde den Dienst betreffend die Entnahme und Entsorgung gemäß Artikel 1 der mit Dekret des Landeshauptmannes vom 21. Jänner 2008 Nr. 6 genehmigt

**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

n. 2541 del 19/10/2009

**Approvazione dei criteri per il calcolo della tariffa relativa al servizio di fognatura e depurazione**

- L'articolo 53 della legge provinciale del 18 giugno 2002, n. 8, „Disposizioni sulle acque“, stabilisce che per lo scarico e la depurazione delle acque reflue domestiche ed industriali va corrisposta una tariffa, che tra l'altro prevede che:
  - a) la tariffa è determinata in modo da assicurare la copertura dei costi di gestione, degli ammortamenti relativi agli investimenti sostenuti direttamente dagli enti gestori, nonché degli importi di cui all'articolo 55 della L.P. 18 giugno 2002, n. 8;
  - b) per le utenze industriali la quota tariffaria è determinata sulla base della quantità e qualità delle acque scaricate;
  - c) nella determinazione della tariffa possono essere previste tariffe differenziate per scaglioni di consumo;
- Il comma 8 del sopraccitato articolo 53 stabilisce che la Giunta provinciale definisce i criteri generali per l'applicazione ed il calcolo della tariffa per il servizio di fognatura e depurazione nonché per il conferimento indiretto a mezzo di idonei mezzi di trasporto di acque reflue, fanghi e simili agli impianti di depurazione di acque reflue urbane;
- Con deliberazione della Giunta provinciale n. 4146 del 13 novembre 2006 sono stati approvati i criteri per il calcolo della tariffa relativa al servizio di fognatura e a quello di depurazione;
- Gli allegati „A“ e „B“ fanno parte integrante della sopraccitata deliberazione;
- Nell'allegato „A“ non viene specificato che al comune debba essere versato un importo „una tantum“ a titolo di diritto o canone per l'allacciamento, nonostante alcuni comuni lo pretendano già da tempo;
- Il sopraccitato allegato „A“ non chiarisce che la tariffa di fognatura e depurazione va corrisposta annualmente anche dai proprietari dei sistemi di smaltimento individuali per i quali il comune svolge il servizio di estrazione e smaltimento ai sensi dell'articolo 1 del regolamento di esecuzione della legge provinciale recante „Disposizioni

mitgen Durchführungsverordnung zum Landesgesetz betreffend „Bestimmungen über die Gewässer“ durchführt;

- In der Anlage „A“ Punkt 2 b) wird erklärt, dass falls der Wasserverbrauch noch nicht mittels Zähler gemessen wird, je EW ein Wasserverbrauch von 70 m<sup>3</sup> im Jahr anzunehmen ist; dieser Wert scheint zu hoch, 50 m<sup>3</sup> sind eher wirklichkeitsgetreu;
- In der obgenannten Anlage A ist das Verzeichnis der Abwässer aus Produktionstätigkeiten, die als häusliche Abwässer eingestuft werden, nicht aktualisiert;

Dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters wird von der Landesregierung mit Stimmeneinhelligkeit in gesetzlicher Form

#### **beschlossen:**

1. die Kriterien für die Berechnung des Tarifs für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer gemäß der Anlage „A“, die integrierender Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu genehmigen;
2. die Kriterien für die Berechnung der Tarife für die Behandlung von Abwässern, Schlämmen und Ähnlichem in Kläranlagen für kommunales Abwasser, gemäß beiliegender Anlage „B“, die integrierender Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu genehmigen;
3. zu verfügen, dass die Kriterien der Anlagen „A“ und „B“ dieses Beschlusses für die Tarife ab dem Jahr 2010 angewendet werden;
4. den Beschluss vom 13. November 2006, Nr. 4146, betreffend die Genehmigung der Kriterien für die Berechnung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer, abzuschaffen;
5. den vorliegenden Beschluss im Amtsblatt zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN  
DR. LUIS DURNWALDER

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.  
DR. HERMANN BERGER

sulle acque” approvato con decreto del Presidente della Provincia del 21 gennaio 2008 n. 6;

- Nell'allegato “A” punto 2 b) è specificato che qualora il volume dell'acqua prelevata non venga ancora misurato con contatore, si assume convenzionalmente per a.e. un consumo annuo di acqua pari a 70 m<sup>3</sup>; tale valore è risultato eccessivo, mentre 50 m<sup>3</sup> è più rispondente alla realtà;
- Nel suddetto allegato A l'elenco delle acque reflue provenienti dagli insediamenti produttivi assimilate a quelle domestiche non è aggiornato;

Ciò premesso e sentito il relatore, la Giunta provinciale a voti unanimi legalmente espressi

#### **delibera:**

1. di approvare i criteri per il calcolo della tariffa relativa al servizio di fognatura ed a quello di depurazione, secondo l'allegato „A“, che costituisce parte integrante della presente deliberazione;
2. di approvare i criteri per il calcolo della tariffa per il trattamento di acque reflue, fanghi e simili, secondo l'allegato “B”, che costituisce parte integrante della presente deliberazione;
3. di disporre che i criteri degli allegati “A” e “B” della presente deliberazione vengano applicati a partire dalle tariffe del 2010;
4. di abrogare la deliberazione del 13 novembre 2006, n. 4146, concernente l'approvazione dei Criteri per il calcolo della tariffa relativa al servizio di fognatura e depurazione;
5. di pubblicare la presente deliberazione sul Bollettino Ufficiale.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA  
DOTT. LUIS DURNWALDER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.  
DOTT. HERMANN BERGER

**Anlage A****Allegato A**

**KRITERIEN FÜR DIE BERECHNUNG  
DER TARIFE FÜR DEN DIENST DER ABLEITUNG  
UND KLÄRUNG DER ABWÄSSER**

**1) Allgemeine Bestimmungen**

- a) Der Abwassertarif ist der Betrag, der für den Dienst entrichtet werden muss, der gemäß Art. 53 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, in geltender Fassung, definiert ist und aus der Summe von zwei Teilbeträgen besteht, von denen der eine für die Kanalisation und der andere für die Abwasserbehandlung vorgesehen ist. Voraussetzung für die Anwendung des Tarifs ist der Anschluss an die öffentliche Kanalisation. Der Tarif ist auch von den Inhabern der Ableitungen zu entrichten, für die gemäß Art. 34 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, der Bürgermeister den Anschluss an die Kanalisation verordnet hat, auch wenn sie innerhalb der festgelegten Frist nicht Folge geleistet haben.
- b) Der Tarif wird so bestimmt, dass die Betriebskosten und die Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber vorgenommenen Investitionen sowie die Beträge gemäß Art. 55 des Landesgesetzes vom 18.06.2002, Nr. 8, abgedeckt werden. Im Tarif ist auch das Recht/die Gebühr betreffend den Anschluss einberechnet. Im Falle von Kläranlagen von übergemeindlichem Interesse müssen auch die Gemeinden, die noch nicht angeschlossen sind, die fixen Betriebskosten mittragen.
- c) Der Teilbetrag des Abwassertarifs für die Abwasserbehandlung ist auch dann zu entrichten, wenn die Kanalisation nicht über geeignete Kläranlagen verfügt oder diese vorübergehend außer Betrieb sind. Dieser Teilbetrag ist auch für den Dienst laut Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e) des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, betreffend die Entnahme und Entsorgung des Schlammes der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) seitens der Gemeinde zu entrichten. Dieser ist jährlich zu entrichten, unabhängig von der Häufigkeit mit der die Gemeinde für die Entnahme und Entsorgung des Schlammes durchführt.
- d) Im Gemeindegebiet gilt ein einziger Tarif. Er wird von den Gemeinden jedes Jahr für das darauffolgende Jahr innerhalb der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags bestimmt und

**CRITERI PER IL CALCOLO  
DELLA TARIFFA PER IL SERVIZIO DI FOGNATURA  
E DI DEPURAZIONE**

**1) Disposizioni generali**

- a) La tariffa costituisce il corrispettivo del servizio come definito all'art. 53 della legge provinciale 18.06.2002, n. 8 ed è formata dalla somma di due parti, corrispondenti rispettivamente al servizio di fognatura e a quello di depurazione.

Presupposto per l'applicazione della tariffa è l'allacciamento alla rete fognaria.

La tariffa va applicata anche ai titolari degli scarichi per i quali, ai sensi dell'art. 34 comma 2 della L.P. 18 giugno 2002, n. 8, il sindaco abbia effettuato regolare notifica di eseguire l'allacciamento alla rete fognaria, se essi non vi hanno provveduto entro il termine stabilito.

- b) La tariffa è determinata in modo che sia assicurata la copertura dei costi di gestione, degli ammortamenti relativi agli investimenti sostenuti direttamente dagli enti gestori, nonché degli importi di cui all'art. 55 della L.P. 18.06.2002, n. 8. Essa comprende anche il diritto/canone di allacciamento. Nel caso di impianti di depurazione di interesse sovracomunale, anche i comuni non ancora allacciati devono partecipare alla copertura delle spese fisse di gestione.
- c) La quota di tariffa riferita al servizio di depurazione è dovuta dagli utenti anche nel caso in cui la rete fognaria sia sprovvista di idonei impianti di depurazione o questi siano temporaneamente inattivi. Tale quota tariffaria deve essere inoltre corrisposta anche per il servizio di cui all'articolo 4, comma 1, lettera e) della L.P. 18 giugno 2002, n. 8, relativo all'estrazione e smaltimento del fango dei sistemi di smaltimento individuali (fosse settiche) da parte dei comuni. Essa va corrisposta annualmente, indipendentemente dalla frequenza con cui il comune provvede all'estrazione e smaltimento del fango.
- d) La tariffa all'interno del territorio comunale è unica. Essa viene determinata dai comuni ogni anno per l'anno successivo entro il termine per l'approvazione del bilancio preventivo ed è appli-

wird von den Gemeinden oder von den Betreibern unter Beachtung der Vereinbarung und des entsprechenden Auflagenheftes angewandt. Bei der Festlegung des Tarifs können in Bezug auf den Verbrauch gestaffelte Tarife vorgesehen werden. Um eine gerechte Verteilung der Kosten zu erreichen, ist ein erhöhter Tarif für Zweitwohnungen zulässig. Wenn von der Gemeinde diese Erhöhung vorgesehen wird, ist diese gemäß Punkt 2 zu berechnen.

- e) Der Betreiber des einheitlichen Abwasserdienstes bestimmt für das eigene Einzugsgebiet innerhalb 15. September eines jeden Jahres für das darauffolgende Jahr die Kosten für den Kanaldienst betreffend die Kanalisationen von übergemeindlichem Interesse und für den Dienst der Abwasserbehandlung, einheitlich für das entsprechende optimale Einzugsgebiet und unter Berücksichtigung der Menge und Qualität der eingeleiteten Abwässer.  
Falls die Kosten nicht termingerecht festgelegt werden, werden die Kosten des laufenden Jahres angewandt. Die Kosten werden so bestimmt, dass die Betriebskosten des Abwasserdienstes und die Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber vorgenommenen Investitionen abgedeckt werden.
- f) Zur Festlegung der Höhe des Tarifs wird die Menge des eingeleiteten Abwassers der Menge des bezogenen, entnommenen oder gespeicherten Wassers gleichgestellt, wobei diese Wassermengen mit geeigneten Messgeräten zu erheben sind. Die Gemeinden können Abzüge für bestimmte Nutzungen, bei denen keine Abwässer anfallen, festlegen.  
Um das Wassersparen zu fördern wird die gesammelte und wiederverwendete Regenwassermenge zwecks Festlegung der Höhe des Tarifs nicht berechnet.
- g) Wenn die Messung nicht mit geeigneten Geräten durchgeführt wird, ist für die Niederschlagswässer, für die wegen der Gefahr einer Gewässerunreinigung (z.B.: Flächen, auf denen verunreinigende Tätigkeiten ausgeübt werden, Umladeflächen von verunreinigenden Stoffen) die Ableitung in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation vorgeschrieben worden ist, der Tarif so zu berechnen, indem eine Wassermenge von 0,5 m<sup>3</sup> pro m<sup>2</sup> abgedichteter Fläche dazugerechnet wird.
- h) Für die Ableitung von industriellem Abwasser wird der Tarif im Verhältnis zur Menge und Art des eingeleiteten Abwassers nach den in Punkt 3 festgesetzten Kriterien und Berechnungsmethoden berechnet.

cata dai comuni stessi o dai soggetti gestori nel rispetto della convenzione e del relativo disciplinare. Nella modulazione della tariffa possono essere previste tariffe differenziate per scaglioni di consumo. Per conseguire obiettivi di equa redistribuzione dei costi sono ammesse maggiorazioni di tariffa per le residenze secondarie. qualora dal comune venga prevista tale maggiorazione, questa va calcolata in conformità a quanto indicato al punto 2.

- e) L'ente gestore del servizio integrato di fognatura e depurazione fissa per il proprio ambito, entro il 15 settembre di ogni anno per l'anno successivo, il costo per il servizio di fognatura relativo alle reti fognarie di interesse sovracomunale e per il servizio di depurazione per metro cubo di acqua reflua scaricata, unitario per tutto l'ambito territoriale ottimale e considerando la quantità e qualità delle acque immesse. In caso contrario si applica il costo fissato per l'anno corrente. Il costo va fissato in modo da assicurare la copertura dei costi di gestione del servizio di fognatura e depurazione e degli ammortamenti relativi agli investimenti sostenuti direttamente dall'ente gestore.
- f) Al fine della determinazione della tariffa, il volume dell'acqua scaricata è determinato in misura pari al volume di acqua fornita, prelevata o comunque accumulata da determinare con idonei strumenti di misura; i comuni possono prevedere riduzioni per determinati utilizzi che non comportano lo scarico di acque reflue.  
Per conseguire il risparmio delle risorse idriche, il volume d'acqua piovana raccolto e riutilizzato non viene calcolato al fine della determinazione della quota tariffaria.
- g) In assenza di misurazione attraverso idonei strumenti, per le acque meteoriche derivanti da aree esterne per le quali, in considerazione del pericolo di inquinamento (ad es. aree sulle quali si svolgono attività produttive inquinanti, aree di travaso di sostanze inquinanti, ecc.) è stata prescritta l'immissione nella rete fognaria nera o mista, le tariffe sono calcolate aggiungendo un volume d'acqua pari a 0,5 m<sup>3</sup> per m<sup>2</sup> di superficie impermeabilizzata.
- h) Per lo scarico di acque reflue industriali la quota tariffaria è determinata sulla base della quantità e della qualità delle acque reflue scaricate, secondo i criteri e le modalità di cui al punto 3.

Die Inhaber des Abwasserdienstes für kommunales Abwasser können nach positivem Gutachten der gebietsmäßig zuständigen Gemeinde mit Industriebetrieben von großer Bedeutung eigene Abkommen treffen, wenn diese die Kläranlage für das kommunale Abwasser in Anspruch nehmen.

## 2) Berechnung des Abwassertarifs für die häuslichen Abwässer

### a) Einleitung

Unter häuslichem Abwasser versteht man Abwasser aus Wohngebieten und den dazugehörigen Einrichtungen, vorwiegend menschlichen Ursprungs und aus Tätigkeiten der Haushalte sowie aus den in der Anlage L des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, angeführten Produktionsbetrieben, bei denen Abwasser anfällt, welches dem häuslichen gleichgestellt werden kann.

Die Abwässer aus folgenden Produktionstätigkeiten sind also auch als häusliche Abwässer einzustufen:

1. Dienstleistungsbetriebe für die Körperpflege des Menschen;
2. Hydrothermale und „Trinkkur“ Betriebe;
3. Wäschereien mit einer Gesamtkapazität von höchstens 50 Kilogramm Nasswäsche pro Waschvorgang, wobei bei den Trockenreinigungsmaschinen keine Lösungsmittelhaltigen Abwässer abgeleitet werden dürfen;
4. Krankenhäuser, Heilanstalten, Pflegeheime, Tierheime, Ambulatorien von Ärzten, Tierärzten, Zahnärzten oder ähnliche Einrichtungen ohne oder mit Forschungs- oder Analysenlabors, sofern die Laborabfälle, das reine Waschwasser der Laborgeräte und -gläser ausgenommen, laut den geltenden Bestimmungen über die Abfallentsorgung beseitigt werden;
5. Handwerksbetriebe für die Produktion von Süßwaren, Speiseeis, Backwaren, Brot und frische Lebensmittel, die weniger als 1.500 m<sup>3</sup> Abwasser im Jahr erzeugen;
6. Metzgereien ohne Schlachtraum, die nicht mehr als 1.000 m<sup>3</sup> Abwasser im Jahr erzeugen;
7. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Tätigkeit ausschließlich aus der Bodenbearbeitung oder in der Forstwirtschaft besteht;
8. Viehzuchtbetriebe, die die landwirtschaftliche Nutzung des Wirtschaftsdüngers gemäß den mit Durchführungsverordnung festgelegten Bestimmungen ausüben und über mindestens einen Hek-

I titolari del servizio di fognatura e depurazione delle acque reflue urbane, previo parere favorevole del comune territorialmente competente, possono stabilire convenzioni particolari con utenze industriali di rilevante entità, qualora queste utilizzino l'impianto di depurazione delle acque reflue urbane.

## 2) Calcolo della tariffa per le acque reflue domestiche

### a) Premessa

Si intendono per acque reflue domestiche le acque reflue provenienti da insediamenti di tipo residenziale e da servizi, derivanti prevalentemente dal metabolismo umano e da attività domestiche, nonché da insediamenti produttivi che diano origine a scarichi assimilabili alle acque reflue domestiche di cui all'allegato L della L.P. 18 giugno 2002, n. 8.

Sono assimilate alle acque reflue domestiche quelle provenienti dalle seguenti attività produttive:

1. I servizi per l'igiene e la pulizia della persona;
2. Gli stabilimenti idropinici e idrotermali;
3. Le lavanderie aventi una potenzialità complessiva di lavaggio mediante lavatrici ad acqua pari o inferiore a 50 Kg di biancheria per ogni ciclo ed a condizione che dalle lavatrici a secco non vengano scaricate acque che possono essere contaminate da solventi;
4. Gli ospedali, le case o gli istituti di cura, asili per la custodia di animali, ambulatori medici, veterinari o odontoiatrici o simili, purché sprovvisti di laboratori di analisi e ricerca ovvero qualora i residui dei predetti laboratori vengano smaltiti in conformità alla disciplina concernente lo smaltimento dei rifiuti, escluse le acque di mero lavaggio delle attrezzature e delle vetrerie;
5. I laboratori artigianali per la produzione di dolci, gelati, pane, biscotti e prodotti alimentari freschi, che diano origine a scarichi di quantità non superiore ai 1.500 m<sup>3</sup> annui;
6. Le macellerie sprovviste del reparto di macellazione che diano origine a scarichi di quantità non superiore ai 1.000 m<sup>3</sup> annui;
7. Le imprese agricole con attività diretta esclusivamente alla coltivazione del fondo o alla silvicoltura;
8. Le imprese dedite all'allevamento del bestiame che, per quanto riguarda gli effluenti di allevamento, praticano l'utilizzazione agronomica in conformità alla disciplina stabilita con il regola-

tar landwirtschaftlicher Nutzfläche pro 340 kg Stickstoff verfügen, der in dem in einem Jahr erzeugten Wirtschaftsdünger enthalten ist;

9. Betriebe laut den Ziffern 7 und 8 der Anlage L, die zusätzlich landwirtschaftliche Produkte verarbeiten oder veredeln, diese Tätigkeit als natürliche und funktionale Ergänzung in das Produktionsverfahren des Betriebes einbinden und dabei Rohmaterial verwenden, das zu wenigstens zwei Dritteln aus wie immer verfügbaren eigenen Böden stammt;
10. Betriebe für die Verarbeitung und Veredelung von landwirtschaftlichen Produkten, die jährlich höchstens 1000 m<sup>3</sup> Abwasser erzeugen;
11. Wasserkultur und Fischzuchtbetriebe mit Wasserableitung, die eine Fischdichte von höchstens 1 kg pro m<sup>2</sup> Wasserfläche aufweisen oder eine Wassermenge von 50 oder weniger Sekundenlitern benützen;
12. Autogaragen, in denen keine mechanische Reparaturen, Wartungsarbeiten sowie Waschtätigkeiten durchgeführt werden, ausgenommen öffentliche Autogaragen mit einer Kapazität von über 300 Stellplätzen;
13. Kondensationsanlagen mit einer thermischen Leistung von 6.000 Kilowatt oder weniger;
14. Malereibetriebe mit weniger als 5 Angestellten;
15. Waschwasser von Müllcontainern und Behältern für die Sammlung der Hausabfälle;
16. Die Abwässer der unter den Ziffern 5, 6 und 10 angeführten Produktionstätigkeiten, die für zwei aufeinander folgende Jahre die angeführten Abwassermengen überschreiten, werden als industrielle Abwässer eingestuft. Der Inhaber der Ableitung legt innerhalb 30. Juni des darauffolgenden Jahres das Ansuchen um Ermächtigung der Ableitung vor, und zwar gemäß den Bestimmungen der Artikel 38 und 39.

Die Formel zur Berechnung des Tarifs für die häuslichen Abwässer ist wie folgt festgesetzt:

$$T_1 = K_1 (f + d) V$$

wobei:

$T_1$  = Tarif (€/Jahr)

$K_1$  = Erhöhungskoeffizient

$f$  = dieser Koeffizient drückt die Kosten des Kanaldienstes aus (€/m<sup>3</sup>)

$d$  = dieser Koeffizient drückt die Kosten für die Abwasserbehandlung aus (€/m<sup>3</sup>)

$V$  = die Abwassermenge (m<sup>3</sup>/Jahr)

mento di esecuzione e che dispongono di almeno 1 ha di terreno agricolo per ogni 340 chilogrammi di azoto presente negli effluenti di allevamento prodotti in un anno;

9. Le imprese di cui ai punti 7 e 8 dell'allegato L, che esercitano anche attività di trasformazione o e valorizzazione della produzione agricola, inserita con carattere di normalità e complementarietà funzionale nel ciclo produttivo aziendale e con materia prima lavorata proveniente per almeno due terzi esclusivamente dall'attività di coltivazione dei fondi di cui si abbia, a qualunque titolo, la disponibilità;
10. Imprese che esercitano attività di trasformazione e valorizzazione di prodotti agricoli, che diano origine a scarichi di qualità non superiore a 1000 m<sup>3</sup> annui;
11. Impianti di acquacoltura e di piscicoltura, che diano luogo a scarico e che si caratterizzano per una densità di allevamento pari o inferiore ad 1 kg per m<sup>2</sup> di specchi d'acqua o in cui venga utilizzata una portata d'acqua pari o inferiore a 50 litri al secondo;
12. Autorimesse nelle quali non vengono svolte riparazioni meccaniche, né attività di manutenzione e lavaggio, escluse le autorimesse pubbliche con una capienza superiore a 300 posti;
13. Impianti a condensazione con una potenza termica pari o inferiore a 6.000 chilowatt;
14. Impianti di pittura con meno di 5 addetti;
15. Acque di lavaggio di cassonetti e contenitori per la raccolta di rifiuti urbani;
16. Le acque reflue delle attività produttive indicate ai punti 5, 6 e 10, che abbiano prodotto per due anni consecutivi un quantitativo di acque reflue superiore a quello indicato, sono classificate come acque reflue industriali. Il titolare dello scarico presenta entro il 30 giugno dell'anno successivo domanda di autorizzazione allo scarico in conformità alle disposizioni di cui agli articoli 38 e 39.

La formula per il calcolo della tariffa per le acque reflue domestiche è determinata nel seguente modo:

$$T_1 = K_1 (f + d) V$$

dove:

$T_1$  = tariffa (€/anno)

$K_1$  = coefficiente di maggiorazione

$f$  = coefficiente di costo per il servizio di fognatura (€/m<sup>3</sup>)

$d$  = coefficiente di costo per il servizio di depurazione (€/m<sup>3</sup>)

$V$  = volume dell'acqua reflua (m<sup>3</sup>/anno)

**b) Berechnung der Koeffizienten***Berechnung des Koeffizienten  $K_1$* 

Für häusliche Abwässer im allgemeinen:  $K_1 = 1$

Für Zweitwohnungen kann  $K_1 = 1,5$  festgelegt werden.

*Berechnung des Koeffizienten „f“*

Der Koeffizient „f“ entspricht den Kosten des Kanaldienstes und wird in €/m<sup>3</sup> angegeben.

Der Wert „f“ wird festgelegt unter Berücksichtigung der Betriebskosten der Kanalisation, der Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber vorgenommenen Investitionen und der Beträge gemäß Art. 55 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, die dem Kanaldienst anzulasten sind.

*Berechnung der Koeffizienten „d“*

Der Koeffizient „d“ entspricht den Kosten für die Abwasserbehandlung und wird in €/m<sup>3</sup> angegeben. Der Wert „d“ wird festgelegt unter Berücksichtigung von:

- Betriebskosten der Kläranlagen bzw. Reinigungskosten, die vom Betreiber der Kläranlage festgelegt wurden;
- Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber vorgenommenen Investitionen;
- Beträge gemäß Art. 55 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, die dem Abwasserbehandlungsdienst anzulasten sind.

*Berechnung der Koeffizienten „V“*

Zwecks Festlegung der Höhe des Tarifs wird die Menge des eingeleiteten Abwassers der Menge des bezogenen, entnommenen oder gespeicherten Wassers gleichgestellt (außer die gesammelte und wiederverwendete Regenwassermenge). Das Wasser für die Bewässerung von Hausgärten und/oder Grünflächen, das von der öffentlichen Trinkwasserleitung bezogen wird, ist im Normalfall ebenfalls inbegriffen.

Mit Rücksicht auf die lokale Lage können die Gemeinden für bestimmte Nutzungen (z.B. Milchkühlung, Verdünnung der Gülle, Brunnen, Teiche, Sportplätze, Gartenbewässerung, u.s.w.), bei denen keine Abwässer anfallen, Reduzierungen vornehmen.

In diesen Fällen muss die Gemeinde eine Mindestabwassermenge pro EW vorsehen, unter welcher keine Reduzierung zulässig ist. Diese Menge muss zwischen 35 und 50 m<sup>3</sup> pro EW betragen.

Vorausgesetzt, dass gemäß Absatz 9/ter des Artikel 19 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 3 vom 29.

**b) Determinazione dei coefficienti***Determinazione del coefficiente  $K_1$* 

Per le acque reflue domestiche in genere:  $K_1 = 1$ .

Per residenze secondarie può essere fissato  $K_1 = 1,5$ .

*Determinazione del coefficiente „f“*

Il coefficiente „f“ corrisponde al costo del servizio di fognatura ed è espresso in €/m<sup>3</sup>.

Il valore di „f“ è determinato, tenendo conto dei costi di gestione della rete fognaria, dei costi di ammortamento relativi agli investimenti sostenuti direttamente dall'ente gestore e degli importi di cui all'art. 55 della L.P. 18 giugno 2002, n. 8 imputabili al servizio di fognatura.

*Determinazione del coefficiente „d“*

Il coefficiente „d“ corrisponde al costo del servizio di depurazione ed è espresso in €/m<sup>3</sup>. Il valore di „d“ è determinato tenendo conto di:

- Costo di gestione degli impianti di depurazione o costo di depurazione fissato dall'ente gestore;
- Costi di ammortamento relativi agli investimenti sostenuti direttamente dall'ente gestore;
- Importi di cui all'art. 55 della L.P. 18 giugno 2002, n. 8 imputabili al servizio di depurazione.

*Determinazione del coefficiente „V“*

Al fine della determinazione della tariffa, il volume dell'acqua scaricata è determinato in misura pari al volume di acqua fornita, prelevata o comunque accumulata (ad esclusione del volume d'acqua piovana raccolta e riutilizzata). Normalmente è compresa anche l'acqua per l'irrigazione di orti, giardini e aree verdi, prelevata da acquedotti pubblici.

Tenuto conto della situazione locale ed in riferimento a singoli casi specifici i comuni possono prevedere riduzioni per determinati utilizzi che non comportano lo scarico di acque reflue (ad es. raffreddamento del latte, diluizione del colaticcio, fontane, stagni, campi sportivi, irrigazione di orti e giardini ecc.).

In tali casi il comune deve prevedere il volume minimo di acqua reflua per abitante equivalente (a.e.), al di sotto del quale nessuna riduzione è ammessa. Tale volume deve essere compreso tra 35 e 50 m<sup>3</sup> per a.e.. Considerato che, ai sensi del comma 9/ter dell'articolo 19 del Decreto del Presidente della Giunta provinciale

Jänner 1980, die Einleitung von Jauche und Gülle in die Kanalisation verboten ist, wird im Falle von Viehzuchtbetrieben die Wassermenge festgelegt, die als Reduzierung für die Viehtränke berücksichtigt wird.

Zu diesem Zweck ist im Stall ein zweiter Wasserzähler in einer leicht zugänglichen und überprüfaren Position einzubauen, die mit dem Betreiber der Trinkwasserleitung zu vereinbaren ist. Zwecks Festsetzung der Abwassergebühr wird nur die Menge, welche die 35 m<sup>3</sup> je G.V.E. überschreitet, berechnet.

Falls der zweite Wasserzähler nicht eingebaut wird, wird die Wassermenge festgelegt, indem eine Reduzierung für die Viehtränke berücksichtigt wird, wobei der Wasserverbrauch von 1 EW 1,5 G.V.E. entspricht. Es wird folgende Formel angewendet:

$$V = \frac{EW \times 1,5}{G.V.E. + (EW \times 1,5)} V_t$$

Wobei:

V = Abwassermenge, die in Rechnung zu stellen ist

V<sub>t</sub> = Gesamte entnommene Wassermenge

EW = Zahl der Einwohnergleichwerte

G.V.E. = Zahl der Großvieheinheiten

Der landestierärztliche Dienst und die tierärztlichen Dienste des Sanitätsbetriebes Bozen sind berechtigt, zum Zwecke der oben angeführten Berechnungen den ansuchenden Gemeinden die Viehbestandsdaten der einzelnen Viehzuchtbetriebe zur Verfügung zu stellen.

Falls der Bürgermeister den Anschluss der Niederschlagswässer an die Regenwasserkanalisation oder an einem anderen geeigneten Vorfluter bzw. eine Versickerung vorgeschrieben hat, und der Betroffene den Anschluss nicht errichtet und somit das Niederschlagswasser weiterhin in die Schmutz- bzw. Mischwasserkanalisation einleitet, ist jährlich eine Wassermenge von 0,5 m<sup>3</sup> pro m<sup>2</sup> abgedichteter Fläche (Dächer, asphaltierte Plätze, usw.) dazuzurechnen.

Der Einbau von Wasserzähler ist auch für Anlagen und Bauten, aus denen Abwässer stammen und die an die öffentliche Kanalisation angeschlossen sind, Pflicht, wenn sie sich autonom, außerhalb der öffentlichen Wasserversorgung mit Wasser versorgen. Die entnommene Wassermenge ist jährlich innerhalb 31. März des darauffolgenden Jahres der zuständigen Gemeinde zu melden.

Falls der Wasserverbrauch noch nicht mittels Zähler gemessen wird, ist je EW ein Wasserverbrauch von 50 m<sup>3</sup> im Jahr anzunehmen.

Dabei werden die Einwohnerwerte je nach Kategorie von Benützern wie folgt berechnet:

n. 3 del 29 gennaio 1980 n. 3, lo scarico di colaticcio o di liquami di origine zootecnica nella rete fognaria è vietato, nel caso di attività zootecniche il volume d'acqua è determinato tenendo conto di una riduzione per l'abbeveraggio del bestiame.

A tale scopo va installato nella stalla un secondo contatore in una posizione facilmente accessibile e controllabile, concordata con il gestore dell'acquedotto idropotabile. Ai fini della determinazione della tariffa di fognatura e depurazione si considera solo il volume eccedente i 35 m<sup>3</sup> per U.B.A..

Qualora non venga installato il secondo contatore, il volume d'acqua è determinato, tenendo conto di una riduzione per l'abbeveraggio del bestiame in rapporto al numero di U.B.A., considerando che il consumo d'acqua di 1 a.e. è pari a quello di 1,5 U.B.A.. In tal caso si applica la seguente formula:

$$V = \frac{a.e. \times 1,5}{UBA + (a.e. \times 1,5)} V_t$$

Dove:

V = volume di acqua reflua da fatturare

V<sub>t</sub> = volume totale di acqua prelevata

a.e. = numero di abitanti equivalenti

U.B.A. = numero di unità bovine adulte

Il servizio veterinario provinciale e i servizi veterinari dell'azienda sanitaria di Bolzano sono autorizzati, al fine dei calcoli di cui sopra, a fornire ai comuni, che ne facciano richiesta, i dati di consistenza del bestiame delle singole aziende zootecniche.

Qualora il sindaco abbia prescritto l'allacciamento delle acque meteoriche alla fognatura bianca oppure ad un altro ricettore idoneo ovvero la dispersione nel suolo e l'interessato non vi abbia ottemperato, continuando a scaricare le acque meteoriche nella fognatura nera o mista, va aggiunto un volume d'acqua pari a 0,5 m<sup>3</sup> per m<sup>2</sup> di superficie impermeabilizzata (tetti, piazzali asfaltati, ecc.).

L'installazione di contatori è obbligatoria anche per edifici o installazioni da cui derivano scarichi di acque reflue domestiche allacciati alla pubblica fognatura, qualora provvedano autonomamente all'approvvigionamento idrico al di fuori del pubblico servizio. In tal caso la quantità d'acqua prelevata deve essere denunciata ogni anno entro il 31 marzo dell'anno successivo al comune competente.

Qualora il volume dell'acqua prelevata non venga ancora misurato con contatore, si assume convenzionalmente per a.e. un consumo annuo di acqua pari a 50 m<sup>3</sup>.

Inoltre, a seconda della tipologia dell'utenza, si applicano le seguenti equivalenze:

- a) Einwohner: 1 Person = 1 EW,
- b) Hotels, Pensionen, Garni, Schutzhütten, Urlaub auf dem Bauernhof, 1 Bett = 1-2 EW,
- c) Pflegeheime, Krankenhäuser: 1 Bett = 2 EW,
- d) Altenheime: 1 Bett = 1,5 EW,
- e) Restaurants: 2 Sitzplätze = 1 EW,
- f) Küchenbetrieb Schutzhütten, Buschenschank, Hof- und Almschank: 4 Sitzplätze = 1 EW,
- g) Camping: 2 Personen = 1 EW,
- h) Bar: 3 Plätze = 1 EW,
- i) Bürohäuser, Einkaufszentren, Produktionstätigkeiten: 3 Angestellte = 1 EW,
- j) Schulen, Kindergärten : 4 Personen = 1 EW,
- k) Schwimmbäder, Benutzer von Sportanlagen: 5 Personen = 1 EW,
- l) Besucher von Sportanlagen, Theater, Kino und ähnlichem: 30 Personen = 1 EW,
- m) Zweitwohnungen je 20 m<sup>2</sup> Bruttowohnfläche = 1 EW,
- n) andere Arten von Ableitungen sind von Fall zu Fall zu berechnen, wobei 1 EW=60 g BSB<sub>5</sub> entspricht. Für Ableitungen von Industrieabwässer entspricht 1 EW = 120 g CSB.

### 3. Berechnung des Abwassertarifs für die industriellen Abwässer

#### a) Einleitung

Als industrielles Abwasser wird jede Art von Abwasser bezeichnet, welches aus Gebäuden oder Anlagen abgeleitet wird, in welchen Handelstätigkeiten oder die Herstellung von Gütern stattfinden, soweit es sich nicht um häusliches Abwasser und Niederschlagswasser handelt.

Die Formel für die Berechnung des Tarifs für industrielle Abwässer, die in die Kanalisation eingeleitet werden, ist folgendermaßen festgelegt:

$$T_2 = F + [f + d_v + K_2 \left( \frac{Q_i}{O_f} d_b + \frac{S_i}{S_f} d_f \right) + d_a] V$$

$T_2$  = Tarif (€/Jahr)

F = Grundgebühr

f = Koeffizient der Kosten für den Kanaldienst (€/m<sup>3</sup>)

$d_v$  = Koeffizient der Kosten für die Vor- und Primärbehandlung (€/m<sup>3</sup>)

$K_2$  = Koeffizient, der die Mehrkosten bzw. die geringeren Kosten für die Behandlung der einzelnen gewerblichen Abwassereinleitungen gegenüber dem häuslichen Abwässer berücksichtigt

- a) abitanti: 1 persona = 1 a.e.
- b) alberghi, pensioni, garni, rifugi, agriturismo: 1 letto = 1-2 a.e.
- c) case di cura, ospedali: 1 letto = 2 a.e.
- d) case di riposo: 1 letto = 1,5 a.e.
- e) ristoranti: 2 posti a sedere = 1 a.e.
- f) ristorazione in rifugi, ristori di campagna, agriturismo e malghe: 4 posti a sedere = 1 a.e.
- g) camping: 2 persone = 1 a.e.
- h) bar: 3 posti = 1 a.e.
- i) uffici, centri commerciali, attività produttive: 3 addetti=1 a. e.
- j) scuole, asili: 4 persone = 1 a.e.
- k) piscine, frequentatori di impianti sportivi: 5 persone = 1 a.e.
- l) visitatori di impianti sportivi, teatri, cinema e simili: 30 visitatori = 1 a.e.
- m) residenze secondarie: ogni 20 m<sup>2</sup> di superficie lorda dell'alloggio = 1 a.e
- n) altri tipi di scarichi vanno calcolati caso per caso considerando 1 a.e. = 60 g di BOD<sub>5</sub>. Per scarichi di acque reflue industriali si considera 1 a.e. = 120 g di COD.

### 3. Calcolo della tariffa per le acque reflue industriali

#### a) Premessa

Sono considerate acque reflue industriali qualsiasi tipo di acque reflue scaricate da edifici o installazioni in cui si svolgono attività commerciali, o di produzione di beni, diverse dalle acque reflue domestiche e dalle acque meteoriche di dilavamento.

La formula tipo per la tariffazione degli scarichi industriali aventi recapito nelle reti fognarie è determinata nel modo seguente:

$$T_2 = F + [f + d_v + K_2 \left( \frac{Q_i}{O_f} d_b + \frac{S_i}{S_f} d_f \right) + d_a] V$$

$T_2$  = tariffa (€/anno)

F = termine fisso per utenza

f = coefficiente di costo del servizio di fognatura (€/m<sup>3</sup>)

$d_v$  = coefficiente di costo dei trattamenti preliminari e primari (€/m<sup>3</sup>)

$K_2$  = coefficiente che tiene conto dei maggiori o minori oneri di trattamento dovuti alla peculiarità del singolo scarico industriale rispetto a uno scarico civile

db = Koeffizient der Kosten für die Nachbehandlung (€/m<sup>3</sup>)

df = Koeffizient der Kosten für die Behandlung und Beseitigung der Primärschlämme (€/m<sup>3</sup>)

O<sub>i</sub> = CSB der industriellen Abwässer in mg/l

O<sub>f</sub> = CSB des Rohabwassers im Zulauf zur Kläranlage für kommunales Abwasser in mg/l

S<sub>i</sub> = gesamte Schwebestoffe der industriellen Abwässer in mg/l

S<sub>f</sub> = gesamte Schwebestoffe des Rohabwassers im Zulauf zur Kläranlage für kommunales Abwasser in mg/l

da = Koeffizient der Kosten für die Klärung von Abwasser mit besonderen verunreinigenden Stoffen, die nicht als Schwebestoffe oder reduzierende Stoffe quantifizierbar sind (€/m<sup>3</sup>)

V = Menge der in die Kanalisation eingeleiteten industriellen Abwässer (m<sup>3</sup>/Jahr)

Falls die Berechnung der Abwassergebühr aufgrund der Koeffizienten gemäß Tabelle 3 durchgeführt wird, kann folgende vereinfachte Formel angewendet werden:

$$T_2 = F + (f + g d) V$$

g = Koeffizient, der die gesamten Mehrkosten betrifft, welche aufgrund der spezifischen Eigenschaften der industriellen Ableitung im Verhältnis zur häuslichen Ableitung erforderlich sind.

## b) Berechnung der Koeffizienten

*Berechnung des Koeffizienten „F“*

„F“ ist ein fixer Betrag zu Lasten des Benützers (€/Jahr), mit dem alle Dienste im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Kanalisation und mit der Verwaltung berücksichtigt werden, und dessen Ausmaß mit der jährlich abgeleiteten Abwassermenge zusammenhängt.

Der Betrag „F“ muss somit für jeden Anschluss eines Betriebes an die Kanalisation entrichtet werden, unabhängig ob eine oder mehrere Ableitungen vorübergehend außer Betrieb sind.

Es muss auch dann der volle Betrag „F“ gezahlt werden, wenn die Ableitung im Laufe des Jahres abgeschlossen oder nicht mehr gebraucht wird.

db = coefficiente di costo del trattamento secondario (€/m<sup>3</sup>)

df = coefficiente di costo del trattamento e smaltimento dei fanghi primari (€/m<sup>3</sup>)

O<sub>i</sub> = COD dello scarico di acque reflue industriali in mg/l

O<sub>f</sub> = COD del liquame grezzo affluente all'impianto di depurazione di acque reflue urbane in mg/l

S<sub>i</sub> = materiali in sospensione totali delle acque reflue industriali in mg/l

S<sub>f</sub> = materiali in sospensione totali del liquame grezzo affluente all'impianto di depurazione di acque reflue urbane, in mg/l

da = coefficiente di costo, che tiene conto di oneri di depurazione determinati dalla presenza di caratteristiche inquinanti diverse da materiali in sospensione e da materiali riducenti (€/m<sup>3</sup>)

V = volume delle acque reflue industriali scaricate in rete fognaria (m<sup>3</sup>/anno)

Qualora il calcolo della tariffa venga effettuato in base ai coefficienti di cui alla tabella 3, è possibile anche applicare la seguente formula semplificata:

$$T_2 = F + (f + g d) V$$

g = coefficiente che rappresenta il complesso dei maggiori costi di trattamento dovuti alle caratteristiche dello specifico scarico produttivo rispetto ad uno scarico di acque reflue domestiche.

## b) Determinazione dei coefficienti

*Determinazione del coefficiente „F“*

„F“ è un termine fisso per utenza (€/anno) e deriva dall'opportunità di evidenziare tutti quei servizi connessi all'allacciamento alla rete fognaria ed alla gestione amministrativa dell'utenza ed il cui costo è correlato alla quantità annua di acqua scaricata.

La quota „F“ della tariffa va quindi pagata per ciascun allacciamento alla rete fognaria di cui sia dotato un insediamento produttivo e quindi anche se uno o più scarichi siano temporaneamente inattivi.

La quota „F“ è sempre dovuta interamente, anche se uno scarico è attivato o disattivato nel corso dell'anno.

Der Wert „F“ wird von der Gemeinde zwischen den in der Tabelle 1 angeführten Mindest- und Höchstbeträgen, in Bezug auf die Abwassermenge (Koeffizient V) festgelegt.

Hat ein Betrieb verschiedene Ableitungen, so muss der Wert F für jede einzelne Ableitung ermittelt werden.

Il valore di „F“ è stabilito dal comune entro i limiti minimi e massimi riportati nella tabella 1 in rapporto all'entità dello scarico (coefficiente V).

Qualora un insediamento disponga di più scarichi differenziati, a ciascuno di essi va applicato il valore di „F“ corrispondente alla sua entità.

<b>Tabelle - Tabella 1</b>	
Koeffizient „F“ in Euro/Jahr - Coefficiente „F“ in Euro/anno	
Abwassermenge (m <sup>3</sup> /Jahr) Entità dello scarico (m <sup>3</sup> /anno)	Wert „F“ (Euro/Jahr) Valore di „F“ (Euro/anno)
$V \leq 300$	55 - 65
301 - 1.000	70 - 80
1.001 - 3000	90 - 110
3.001 - 10.000	120 - 150
$V \geq 10.000$	170 - 280

#### Berechnung des Koeffizienten „f“

Der Koeffizient „f“ entspricht den Kosten des Kanaldienstes, der Betrag entspricht jenem der für die häuslichen Abwässer festgelegt wird (siehe Punkt 2).

#### Berechnung der Koeffizienten „d“

Der Koeffizient „d“ ergibt sich aus der Summe der Koeffizienten „dv“, „db“ und „df“ und entspricht den Kosten (€/m<sup>3</sup>) für die Abwasserbehandlung und der Betrag entspricht jenem, der für die häuslichen Abwässer festgelegt wird (siehe Punkt 2).

Die Werte von „dv“, „db“ und „df“ werden im Verhältnis auf „d“ gemäß Tabelle 2 berechnet.

#### Determinazione del coefficiente „f“

Il coefficiente „f“ evidenzia il costo del servizio di fognatura e l'importo corrisponde a quello fissato per le acque reflue domestiche (vedi punto 2).

#### Determinazione dei coefficienti „d“

Il coefficiente „d“ corrisponde alla somma dei termini „dv+db+df“ e rappresenta il costo totale (€/m<sup>3</sup>) del servizio di depurazione; l'importo relativo corrisponde a quello fissato per gli scarichi civili (vedi punto 2).

I valori dv, db e df sono determinati in rapporto a „d“ con le percentuali indicate nella tabella 2.

<b>Tabelle - Tabella 2</b>		
Werte der Koeffizienten „dv“, „db“ und „df“ in Bezug auf „d“		
Valori dei coefficienti „dv“, „db“ e „df“ in rapporto a „d“		
Dv	Db	df
0,2 x d	0,6 x d	0,2 x d

#### Berechnung des Koeffizienten „da“

Da in Südtirol die Anlagen zur biologischen Abwasserreinigung in der Regel nicht für die Reinigung von industriellen Abwässern, die andere Stoffe als Schwefelstoffe und reduzierende Stoffe enthalten, vorgesehen sind, ist der Wert dieses Koeffizienten „da“ in der Regel gleich Null.

#### Determinazione del coefficiente „da“

Considerato che nell'ambito del territorio provinciale normalmente gli impianti di depurazione biologica non prevedono il trattamento di acque reflue industriali contenenti sostanze diverse da materiali in sospensione e riducenti, il valore del coefficiente „da“ viene assunto di norma uguale a zero.

*Berechnung des Koeffizienten „K<sub>2</sub>“*

Der Koeffizient „K<sub>2</sub>“ berücksichtigt die höheren bzw. niedrigeren Reinigungskosten aufgrund der Eigenschaften des industriellen Abwassers der verschiedenen Produktionssektoren in Bezug auf die häuslichen Abwässer.

Der Wert „K<sub>2</sub>“ ergibt sich je nach Produktionstätigkeit aus der Tabelle Nr. 3.

„K<sub>2</sub>“ ist gleich Null für alle Abwässer, die aufgrund ihrer Eigenschaften (z.B. Kühlwasser) oder weil vorbehandelt - in Bezug auf die Schwebestoffe und die reduzierenden Stoffe - im Rahmen der Grenzwerte bleiben, die für die Ableitung der Kläranlagen für kommunales Abwasser vorgesehen sind.

Der Koeffizient „K<sub>2</sub>“ ist gleich 0 (Null) für Abwasserleitungen, die folgende Eigenschaften aufweisen (durch Analysen bescheinigen, die der Meldung beizulegen sind):

CSB:  $\leq 100$  mg/l

Gesamte Schwebestoffe :  $\leq 35$  mg/l

*Bestimmung der Koeffizienten „O<sub>i</sub> - S<sub>i</sub> - O<sub>f</sub> - S<sub>f</sub>“*

Die Koeffizienten „O“ und „S“, die den CSB bzw. die gesamten Schwebestoffe angeben, stellen die Eigenschaften des industriellen Abwassers (O<sub>i</sub> - S<sub>i</sub>) als auch des Zuflusses an die Kläranlage (O<sub>f</sub> - S<sub>f</sub>) dar.

Um die unterschiedlichen Bedingungen, die bei den Kläranlagen für kommunales Abwasser, die in der Provinz Bozen bestehen, abzuwägen, betrachtet man:

O<sub>f</sub> = 600 mg/l (CSB)

S<sub>f</sub> = 200 mg/l (gesamte Schwebestoffe)

Die Werte für „O<sub>i</sub>/O<sub>f</sub>“ und „S<sub>i</sub>/S<sub>f</sub>“ sind für jede Produktionstätigkeit in der Tabelle Nr. 3 angeführt.

Die Benutzer können bei der jährlichen Meldung auch Bescheinigungen vorlegen, aus denen die effektiven Mittelwerte des CSB und der gesamten Schwebestoffe des abgeleiteten Abwassers hervorgehen.

In diesem Fall muss das tatsächliche Verhältnis zwischen den bescheinigten Werten und den Mittelwerten von „O<sub>f</sub>“ und „S<sub>f</sub>“, wie sie oben angezeigt sind, bestimmt werden.

Wenn Betriebe für die industriellen Abwässer bei der Berechnung des Tarifs die effektiven Werte aufgrund von Analysen anwenden wollen, und nicht die konventionellen Werte gemäß Tabelle Nr. 3, muss dies, innerhalb 31. Januar eines jeden Jahres der Gemeinde gemeldet werden.

Für neue Produktionsstätten muss die erste Mitteilung innerhalb von 30 Tagen ab Beginn der Tätigkeiten gemacht werden.

*Determinazione del coefficiente „K<sub>2</sub>“*

Il coefficiente „K<sub>2</sub>“ tiene conto dei maggiori o minori oneri di trattamento dovuti alle caratteristiche delle acque reflue industriali rispetto a quelle di uno scarico di acque reflue domestiche.

I valori di „K<sub>2</sub>“ per le singole attività produttive sono riportati nella Tabella n. 3.

Per gli scarichi che per loro natura (es. acqua di raffreddamento) o perchè pretrattati rientrano - relativamente ai materiali riducenti e ai materiali in sospensione - nei limiti di emissione previsti per lo scarico dell'impianto di depurazione di acque reflue urbane risulta K<sub>2</sub> = 0.

Il coefficiente „K<sub>2</sub>“ è considerato pari a 0 (zero) per scarichi aventi le caratteristiche (certificate da analisi da presentare in sede di denuncia) sottoelencate:

COD:  $\leq 100$  mg/l

Solidi sospesi totali:  $\leq 35$  mg/l

*Determinazione dei coefficienti „O<sub>i</sub> - S<sub>i</sub> - O<sub>f</sub> - S<sub>f</sub>“*

I coefficienti „O“ ed „S“ - che indicano rispettivamente il COD ed i solidi sospesi totali - indicano le caratteristiche sia dello scarico di acque reflue industriali (O<sub>i</sub> - S<sub>i</sub>), sia quelle del liquame grezzo affluente all'impianto di depurazione (O<sub>f</sub> - S<sub>f</sub>).

Per mediare le diverse situazioni nei vari tipi di impianti di depurazione delle acque reflue urbane, esistenti in provincia di Bolzano, si considerano:

O<sub>f</sub> = 600 mg/l (COD)

S<sub>f</sub> = 200 mg/l (solidi sospesi totali).

I rapporti „O<sub>i</sub>/O<sub>f</sub>“ e „S<sub>i</sub>/S<sub>f</sub>“ per le singole attività produttive sono indicati nella Tabella n. 3.

In alternativa, è data facoltà agli utenti, in sede di denuncia annuale, di presentare idonea certificazione, dalla quale risultino i valori medi effettivi del COD e dei materiali in sospensione totali delle proprie acque di scarico.

In tal caso dovrà essere determinato l'effettivo rapporto tra i valori così certificati ed i valori medi di O<sub>f</sub> ed S<sub>f</sub> sopra indicati.

È fatto obbligo ai titolari degli scarichi di acque reflue industriali, che per la determinazione della qualità delle acque scaricate non intendono far riferimento in sede di denuncia ai valori medi convenzionali riportati nella tabella 3, di darne comunicazione al comune entro il 31 gennaio di ogni anno.

Per nuove attività produttive la prima comunicazione va fatta entro 30 giorni dall'avvio dell'attività.

Die Bescheinigung über die Qualität des abgeleiteten Abwassers muss sich auf mindestens 4 (vier) Analysen im laufenden Jahr beziehen, die in einem Abstand von jeweils mindestens 2 Monaten durchgeführt werden müssen. Falls die Tätigkeit nur saisonal ist, kann die Anzahl auf 2 (zwei) reduziert werden.

Die Proben müssen im Beisein eines Beauftragten der Gemeinde oder eines von dieser bestellten Technikers nach dem von der Gemeinde vorgegebenen Verfahren entnommen werden.

Die Gemeinde kann jederzeit Abwasserkontrollen anordnen. Stimmen mehrmals bei diesen Kontrollen die Werte des CSB und der gesamten Schwebstoffe nicht mit jenen überein, die bei den vom Betrieb angeordneten Proben ermittelt wurden, werden für die Berechnung des Tarifs die Werte gemäß Tabelle Nr. 3 angewandt bzw. die von der Gemeinde, wenn günstiger.

Die Berechnung ist auf jeden Fall aufgrund der effektiven Werte durchzuführen, wenn die Analysen aufgrund der Genehmigung zur Ableitung des Abwassers vorgeschrieben sind.

#### *Bestimmung des Koeffizienten „V“*

Die Abwassermenge „V“ muss vom Benutzer bei der Vorlegung der jährlichen Meldung aufgrund der Daten angegeben werden, die von entsprechenden Messgeräten abgelesen werden.

Im Falle von verschiedenen Wassernutzungen im Betrieb (z.B. Kühlzwecke, Produktinszwecke, hygienische Anlagen) müssen geeignete Messvorrichtungen eingebaut werden, um die Wassermenge der verschiedenen Nutzungen getrennt genau bestimmen zu können und somit auch die in die Kanalisation abgeleiteten Mengen.

Wenn nicht geeignete Messvorrichtungen zur genauen Bestimmung der Abwassermengen der verschiedenen Nutzungen bestehen, wird der höchste Tarif in Bezug auf die Art der abgeleiteten Abwässer angewandt.

Ein einziger Anschluss an die Kanalisation, zwecks Anwendung von differenzierten Tarifen, ist nur dann möglich, wenn sich die verschiedenen Ableitungen vor dem gemeinsamen Endablauf zusammenschließen und unter der Bedingung, dass Kontrollen der einzelnen Ableitungen möglich sind, um feststellen zu können, dass die Grenzwerte für die verschiedenen Abwasserarten eingehalten werden.

Der Einbau von geeigneten Geräten zur Messung der entnommenen Wassermenge (Wasserzähler) ist weiters für Produktionsbetriebe aus denen industrielle Abwässer stammen und an die Kanalisation angeschlossen sind, Pflicht, wenn sie sich autonom, außerhalb der öffentlichen Wasserversorgung mit Wasser versorgen. Die entnommene Wassermenge ist jährlich innerhalb 31. März des darauffolgenden Jahres der zuständigen Gemeinde zu melden.

La certificazione della qualità delle acque scaricate deve essere riferita ad un minimo di 4 (quattro) analisi nell'arco dell'anno corrente, distanziate di almeno 2 mesi l'una dall'altra. Qualora l'attività produttiva abbia ciclo stagionale, le analisi possono essere ridotte a 2 (due).

I prelievi sulle acque scaricate devono essere effettuati in presenza di un incaricato del comune o di un tecnico dallo stesso designato e secondo le modalità stabilite dal comune.

Il comune ha la facoltà di disporre in qualsiasi momento l'effettuazione di controlli sulle acque reflue scaricate. In caso di ripetuta non rispondenza fra i valori del COD e dei solidi sospesi totali rilevati in detti controlli e quelli rilevati con le analisi predisposte dall'azienda, in sede di tariffazione dello scarico sono applicati i valori indicati nella tabella 3 o, se più favorevoli, quelli rilevati dal comune.

Il calcolo va fatto in ogni caso in base ai valori medi effettivi, se l'esecuzione delle analisi è prescritta dall'autorizzazione allo scarico.

#### *Determinazione del coefficiente „V“*

Il volume „V“ deve essere dichiarato dall'utente all'atto della presentazione della denuncia annuale, sulla base di dati ricavati da strumenti di misura allo scopo installati.

Nel caso di usi differenziati delle acque utilizzate nell'insediamento (es. per raffreddamento, per lavaggio o consumo nel ciclo produttivo, per usi civili, ecc.) devono essere adottati sistemi di misurazione idonei a stabilire i quantitativi utilizzati distintamente per i vari usi, in modo tale da determinare puntualmente i quantitativi d'acqua scaricati nella rete fognaria.

In carenza di tali strumenti di misura atti a determinare univocamente ed oggettivamente le singole quantità di acque utilizzate per i diversi usi, si applica la tariffa a maggiore imposizione.

La presenza di un unico allacciamento alla rete fognaria è ammissibile ai fini dell'applicazione di tariffe differenziate per i diversi usi, qualora i singoli scarichi differenziati si riuniscano nell'unico scarico finale a monte dell'allacciamento alla pubblica fognatura, purchè sia possibile svolgere prelievi di controllo sui singoli scarichi, atti a verificare il rispetto dei limiti tabellari di legge previsti per le diverse tipologie di acque reflue.

L'installazione di idonei strumenti per la determinazione del volume d'acqua reflua (contatori) è altresì obbligatoria per gli insediamenti produttivi da cui derivano scarichi di acque reflue industriali allacciati alla rete fognaria, qualora provvedano autonomamente all'approvvigionamento idrico al di fuori del pubblico servizio. La quantità d'acqua prelevata deve essere denunciata ogni anno entro il 31 marzo dell'anno successivo al comune competente.

Für die Süßwarenindustrie - Backwaren ist die bezogene Wassermenge um 30% zu reduzieren nachdem diese Menge für den Brotteig verwendet und somit nicht abgeleitet wird. Diese Reduzierung wird nur bei jenen Bäckereien angewendet, die, da sie mehr als 1.500 m<sup>3</sup> Abwässer im Jahr erzeugen, als industrielle Abwässer eingestuft sind.

### c) Termin für die Einreichung der Meldung

Innerhalb 31. März jeden Jahres müssen die Inhaber, die industrielle Abwässer in die öffentliche Kanalisation ableiten, bei der Gemeinde, in deren Gebiet sich die betroffenen Produktionsstätten befinden, die Menge und die Qualität des im vorhergehenden Kalenderjahr abgeleiteten Abwassers melden.

Die jährliche Meldung ist nicht vorzulegen, wenn die Abwassermenge der von der öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlage bezogenen Menge gleichgestellt wird und somit diese Menge der Gemeinde bereits bekannt ist und keine Bescheinigung über die Qualität des abgeleiteten Abwassers vorgelegt wird.

Für Produktionsbetriebe, die mehrere Abwasserableitungen haben, ist die Meldung getrennt für jede Ableitung vorzulegen.

Per le industrie dolciarie e le panetterie il volume di acqua prelevata va ridotto del 30% dato che tale quantità viene utilizzata per l'impasto del pane e non viene scaricata. Tale riduzione si applica soltanto a quei panifici che, dando origine a scarichi di quantità superiore ai 1.500 m<sup>3</sup> annui, sono considerati scarichi di acque reflue industriali.

### c) Termini per la presentazione della denuncia

Entro il 31 marzo di ciascun anno i titolari di scarichi di acque reflue industriali provenienti da insediamenti produttivi ed aventi recapito nella pubblica fognatura devono presentare ai Comuni, nel cui territorio insistono gli insediamenti medesimi, l'apposita denuncia della quantità e qualità delle acque reflue scaricate nell'anno solare precedente.

Tale denuncia non va presentata qualora il volume di acqua scaricata è già noto al comune perché pari al volume di acqua prelevata dall'acquedotto idropotabile pubblico e non vengono presentate certificazioni in merito alla qualità delle acque di scarico.

Nel caso di insediamenti produttivi che abbiano una pluralità di scarichi, la denuncia deve essere presentata separatamente per ogni scarico.

Tabelle - Tabella 3

ISTAT Kodex Codice ISTAT	Wirtschaftszweig Attività economica esercitata	K <sub>2</sub>	<u>Oi</u> Of	<u>Si</u> Sf	g
15.1	Herstellung, Verarbeitung und Konservierung von Fleisch und Fleischprodukten Produzione, lavorazione e conservazione di carni e prodotti della carne	1,1	3,4	1,7	2,82
15.32 15.33	Herstellung von Frucht- u. Gemüsesäften, Marmeladen, Gemüsekonservierungsindustrie Produzione di succhi di frutta e di ortaggi, marmellate, industria conserve vegetali	0,8	7	2,5	3,96
15.86	Kaffeerösterei Torrefazione del caffè	1	2	1	1,6
15.4	Herstellung von Speiseöl, pflanzlichen u. tierischen Fetten Produzione di olii e grassi vegetali ed animali	1,2	12,5	2,5	9,8
15.5	Milch- und Käseindustrie Industria lattiera - casearia	1	4,5	2,5	3,4
15.52	Herstellung von Speiseeis Produzione gelati	1,1	4,0	2,5	3,39
15.81 15.82 15.84 15.85	Süßwarenindustrie - Backwaren Industria dolciaria e Panetterie	1,1	2,41	2,84	2,42
15.91 15.92	Herstellung von Spirituosen und Äthylalkohol Produzione di bevande alcoliche, distillati ed alcol etilico	1	6	2,5	4,3

ISTAT Kodex Codice ISTAT	Wirtschaftszweig Attività economica esercitata	K2	Oi Of	Si Sf	g
15.93	Herstellung von Wein und Traubenmost Produzione di vini e mosti	1	3,42	1,32	2,52
15.96	Herstellung von Bier Produzione di birra	0,9	6	2,5	3,89
15.98 15.99	Herstellung Mineralwasser und alkoholfreien Getränken Produzione acque minerali e bevande analcoliche	1	1,5	1	1,3
17.12	Wollwebereien Industria laniera	1,2	12,5	2,5	9,8
17.14 17.25	Herstellung von Hanf und Leinen Industria della canapa e del lino	1,2	12,5	0	9,2
17.3	Stofffärberei, Bleicherei, Druckbetriebe Tintura, candeggio e stampa	1,2	7,5	2,5	6,2
19.1	Gerbereien Concerie	1,5	7,5	2,5	7,7
21.1	Herstellung von Papiermasse, Papier und Karton Produzione di paste da carta, di carta e cartone	1,2	5	2	4,28
21.2	Herstellung von Papier- und Kartonartikeln Produzione di articoli di carta e di cartone	1,3	2	2	2,28
22.1 22.2 74.81.2	Verlagswesen, Druckerei, Foto- und Tonfilmindustrie, Fotolabors Editoria, stampa, industria foto-fonocinematografica, laboratori fotografici	1,3	3,75	0	3,125
24.1	Chemische Grundstoffindustrie Produzione di prodotti chimici di base	1,5	10	2,5	9,95
24.15	Herstellung von Kunstdünger Produzione di fertilizzanti	1,5	1,25	2,5	2,075
24.3	Herstellung organischer und syntetischer Farben und Lacke Produzione di colori organici sintetici e vernici	1,5	3,75	2,5	4,325
24.51	Herstellung von Seifen, Wasch- und Reinigungsmitteln Produzione di saponi, detersivi e detergenti	1,3	2,5	2,5	2,8
24.62	Herstellung von tierischen und pflanzlichen Klebstoffen und Gelatinen Produzione di colle e gelatine animali e vegetali	1,5	10	2,5	9,95
24.7	Verarbeitung von syntetischen u. künstlichen Fasern Industria lavorazione di fibre sintetiche e artificiali	1,5	3,75	0	3,575
25.2	Herstellung von Kunststoffwaren Industria lavorazione materie plastiche	1,5	3,75	2,5	4,325
26.1	Verarbeitung von Glas Lavorazione del vetro	1,1	1	1	1,08
27 28 29	Herstellung und Verarbeitung von Metall Industria produzione e lavorazione metalli	1,2	1	2	1,4
50.20.1 50.20.2 50.20.3	Mechanische Werkstätten (Automechaniker und Karosseriebetriebe) Lavorazioni meccaniche (comprese riparazione auto-veicoli e carrozzeria)	1,2	1	2	1,4
50.20.5	Autowaschanlagen Autolavaggi	1,3	1	2	1,5

<b>ISTAT Kodex Codice ISTAT</b>	<b>Wirtschaftszweig Attività economica esercitata</b>	<b>K2</b>	<b>Oi Of</b>	<b>Si Sf</b>	<b>g</b>
50.5	Tankstellen Distributori di carburanti e lubrificanti	1,2	1	1	1,16
51.2	Großhandel von landwirtschaftlichen Produkten, von Lebendvieh und tierischen Halbfertigprodukten Commercio all'ingrosso di materie prime agricole, di animali vivi e di semiprodotti di origine vegetale e animale	1	2	2	1,8
51.22	Großhandel von Blumen, Pflanzen und Gartensamen Commercio all'ingrosso di fiori, piante e semi di giar- dino	1	1	2	1,2
51.51	Großhandel von Brennstoffen, Schmiermitteln und Heizölen Commercio all'ingrosso di carburanti, lubrificanti e di oli combustibili liquidi	1,3	1	1	1,24
51.55	Großhandel von chemischen Produkten für die Land- wirtschaft Commercio all'ingrosso di prodotti chimici per l'agri- cultura	1,5	2	2	2,6
74.81.1 74.83.2	Fotoateliers, Fotokopierungen Studi fotografici, fotocopiatura	1,2	3,75	0	2,9
74.84.4	Verwaltungsdienste der öffentlichen Märkte Gestione pubblici mercati	1	1	2	1,2
93.01	Wäschereien und chemische Reinigungen Lavanderie, puliture a secco	1,4	2,50	2,5	3,00
	Percolato di discarica Sickerwasser aus Mülldeponien	1,5	1,5	1	1,85
	Alle anderen Tätigkeiten Tutte le altre attività	1	1,25	2,5	1,45

**Anlage B****Allegato B**

**KRITERIEN FÜR DIE BERECHNUNG DES TARIFS  
FÜR DIE BEHANDLUNG VON ABWÄSSERN,  
SCHLÄMMEN UND ÄHNLICHEN IN KLÄRANLAGEN  
FÜR KOMMUNALES ABWASSER  
GEMÄß ART. 42 DES L.G. NR. 8/2002**

**CRITERI PER IL CALCOLO DELLA TARIFFA  
PER IL TRATTAMENTO DI ACQUE REFLUE, FANGHI  
E SIMILI PRESSO IMPIANTI DI DEPURAZIONE  
DELLE ACQUE REFLUE URBANE AI SENSI  
DELL'ART. 42 DELLA L.P. 8/2002**

**1) Allgemeine Bestimmungen**

- a) Der Tarif ist der Betrag, der für den Dienst der Behandlung von Abwässern, Schlämmen und Ähnliches für Dritte in Kläranlagen für kommunales Abwasser in den gemäß Art. 42 des Landesgesetzes 18. Juni 2002, Nr. 8, vorgesehenen Fällen vorgesehen ist.

Nur die Kläranlagen, die eigens gemäß Art. 39 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8, ermächtigt sind, dürfen folgende Abfälle, die aus Abwasser bestehen und aus der Provinz Bozen stammen, im Rahmen der noch vorhandenen Behandlungskapazität annehmen:

- häusliches und kommunales Abwasser,
- industrielles Abwasser, welches die Grenzwerte für die Ableitung in die Kanalisation einhält,
- Stoffe, die aus der Behandlung der häuslichen Abwässer stammen,
- Stoffe, die aus der Wartung der Kanalisationen stammen,
- Stoffe, die aus der Behandlung des kommunalen Abwassers stammen und für eine weitere Behandlung, vor der Wiederverwendung oder der Entsorgung, bestimmt sind,
- Stoffe aus der Behandlung von biologisch abbaubaren Industrieabwässern, die für eine weitere Behandlung, vor der Wiederverwendung oder der Entsorgung, bestimmt sind.

- b) Der Tarif wird so bestimmt, dass die Betriebskosten und die Amortisationskosten für die unmittelbar vom Betreiber der Kläranlage vorgenommenen Investitionen abgedeckt werden.

- c) Der Tarif wird vom Betreiber des einheitlichen Abwasserdienstes gemäß Art. 5 des Landesgesetzes 18. Juni 2002, Nr. 8, für das eigene Einzugsgebiet, innerhalb 15. September eines jeden Jahres für das darauffolgende Jahr bestimmt und von dem obengenannten Betreiber oder von dem Betreiber der Kläranlage unter Beachtung der Vereinbarung und des entsprechenden Auflagenheftes angewandt. Falls der einheitliche Abwas-

**1) Disposizioni generali**

- a) La tariffa costituisce il corrispettivo del servizio di trattamento di acque reflue, fanghi e simili per conto terzi presso impianti di depurazione di acque reflue urbane nei casi di cui all'art. 42 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8.

Solo gli impianti di depurazione di acque reflue urbane autorizzati ai sensi dell'art. 39 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8, possono accettare, nei limiti della capacità residua di trattamento dell'impianto, i seguenti rifiuti costituiti da acque reflue, provenienti dalla provincia di Bolzano:

- acque reflue domestiche e urbane;
- acque reflue industriali che rispettano i valori limite fissati per lo scarico in rete fognaria;
- materiali derivanti dal trattamento di acque reflue domestiche;
- materiali derivanti dalla manutenzione di reti fognarie;
- materiali derivanti dal trattamento di acque reflue urbane destinati a subire un'ulteriore fase di trattamento prima di essere riutilizzati o smaltiti;
- materiali derivanti dal trattamento di acque reflue industriali biodegradabili, destinati a subire un'ulteriore fase di trattamento prima di essere riutilizzati o smaltiti.

- b) La tariffa è determinata in modo che sia assicurata la copertura dei costi di gestione e degli ammortamenti relativi agli investimenti sostenuti direttamente dagli enti gestori degli impianti di depurazione.

- c) La tariffa viene determinata dal gestore del servizio integrato di fognatura e depurazione di cui all'art. 5 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8 per il proprio ambito, entro il 15 settembre di ogni anno per l'anno successivo ed è applicata dal gestore di cui sopra o direttamente dal gestore dell'impianto di depurazione nel rispetto della convenzione e del relativo disciplinare. Qualora non sia ancora stato istituito il servizio integrato

serdienst noch nicht eingerichtet sein sollte und im Falle von Kläranlagen im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden, die nicht dem obengenannten Dienst übertragen wurden, steht die Bestimmung des Tarifs der für den Dienst zuständigen Körperschaft zu.

- d) Die Höhe des Tarifs wird im Verhältnis zur Menge und Art des eingeleiteten Abwassers nach den in Punkt 2 festgesetzten Kriterien und Berechnungsmethoden berechnet.

Die Inhaber des Abwasserdienstes für kommunales Abwasser können mit Industriebetrieben von großer Bedeutung eigene Abkommen treffen, wenn diese die Kläranlage für das kommunale Abwasser für die Behandlung der Abfälle, die aus Abwasser bestehen, gemäß Art. 42 des Landesgesetzes 18. Juni 2002, Nr. 8, in Anspruch nehmen.

## 2) Berechnung des Abwassertarifs für die Behandlung von Abfällen, die aus Abwasser bestehen.

### a) Einleitung

Die Formel für die Berechnung des Tarifs ist folgendermaßen festgelegt:

$$T = [F + d (0,3 + 0,7 O_i/O_f)] V$$

T = Tarif (€/Anlieferung)

F = Grundgebühr (€/m<sup>3</sup>)

d = dieser Koeffizient drückt die Kosten für die Behandlung aus (€/m<sup>3</sup>)

O<sub>i</sub> = CSB der Abfälle, die aus Abwässer bestehen in mg/l

O<sub>f</sub> = CSB des Rohabwassers im Zulauf zur Kläranlage für kommunales Abwasser, in mg/l

V = Menge der an der Kläranlage für kommunales Abwasser angelieferten Abfälle, die aus Abwasser bestehen (m<sup>3</sup>)

Falls die Berechnung des Tarifs aufgrund der Koeffizienten gemäß Tabelle 3 durchgeführt wird, kann folgende vereinfachte Formel angewendet werden:

$$T = [F + (g d)] V$$

g = Koeffizient, der die gesamten Mehrkosten, welche aufgrund der spezifischen Eigenschaften der Anlieferung im Verhältnis zur häuslichen Ableitung erforderlich sind.

di fognatura e depurazione e nel caso di impianti di depurazione di competenza comunale non trasferiti al servizio di cui sopra, la determinazione della tariffa spetta all'ente titolare del servizio.

- d) La quota tariffaria è determinata sulla base della quantità e della qualità delle acque reflue scaricate, secondo i criteri e modalità di cui al punto 2.

I titolari del servizio di fognatura e depurazione delle acque reflue urbane possono stabilire convenzioni particolari con utenze industriali di rilevante entità, qualora queste utilizzino l'impianto di depurazione di acque reflue urbane per il trattamento di rifiuti costituiti da acque reflue ai sensi dell'art. 42 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8.

## 2) Calcolo della tariffa per il trattamento di rifiuti costituiti da acque reflue

### a) Premessa

La formula tipo per la tariffazione dei conferimenti è determinata nel modo seguente:

$$T = [F + d (0,3 + 0,7 O_i/O_f)] V$$

T = tariffa (€/conferimento)

F = termine fisso (€/m<sup>3</sup>)

d = coefficiente di costo per il servizio di trattamento (€/m<sup>3</sup>)

O<sub>i</sub> = COD dei rifiuti costituiti da acque reflue conferiti in mg/l

O<sub>f</sub> = COD del liquame grezzo affluente all'impianto di depurazione di acque reflue in mg/l

V = volume di rifiuti costituiti da acque reflue conferite all'impianto di depurazione di acque reflue urbane (m<sup>3</sup>)

Qualora il calcolo della tariffa venga effettuato in base ai coefficienti di cui alla tabella 3 è possibile applicare la seguente formula semplificata:

$$T = [F + (g d)] V$$

g = coefficiente che rappresenta il complesso dei maggiori costi di trattamento dovuti alle caratteristiche dello specifico conferimento rispetto ad uno scarico di acque reflue domestiche.

**b) Berechnung der Koeffizienten***Berechnung des Koeffizienten „F“*

„F“ ist ein fixer Betrag zu Lasten des Benützers (€/m<sup>3</sup>), mit dem alle Dienste im Zusammenhang mit der Anlieferung, mit der Verwaltung und mit der Entnahme von Proben und Analysen zur Kontrolle der Eigenschaften berücksichtigt werden.

Der Wert „F“ wird zwischen den in der Tabelle 1 angeführten Mindest- und Höchstbeträgen festgelegt.

**b) Determinazione dei coefficienti***Determinazione del coefficiente „F“*

„F“ è un termine fisso per m<sup>3</sup> conferito (€/m<sup>3</sup>) e deriva dall'opportunità di evidenziare tutti quei servizi connessi al conferimento, alla gestione amministrativa e al prelievo di campioni ed analisi di controllo.

Il valore di „F“ viene determinato fra il valore minimo ed il massimo indicati nella tabella 1.

<b>Tabelle - Tabella 1</b>	
Koeffizient „F“ in €/m <sup>3</sup> - Coefficiente „F“ in €/m <sup>3</sup>	
Wert „F“ (€/m <sup>3</sup> ) - Valore di „F“ (€/m <sup>3</sup> )	
5,00 - 7,00 €/m <sup>3</sup>	

*Berechnung der Koeffizienten „d“*

Der Koeffizient „d“ entspricht den Gesamtkosten (€/m<sup>3</sup>) für die Behandlung der aus Abwasser bestehenden Abfälle, die angeliefert werden, und der Betrag entspricht jenem, der für den Dienst der Abwasserbehandlung gemäß Absatz 7 des Art. 53 des Landesgesetzes 18. Juni 2002, Nr. 8, festgesetzt ist, falls der Betreiber des einheitlichen Abwasserdienstes zuständig ist und in den anderen Fällen jenem der von der für den Dienst zuständigen Körperschaft festgesetzt ist.

*Determinazione dei coefficienti „d“*

Rappresenta il costo totale (€/m<sup>3</sup>) del trattamento dei rifiuti costituiti da acque reflue conferiti e l'importo corrisponde a quello fissato per il servizio di depurazione ai sensi del comma 7 dell'art 53 della legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8 nel caso sia competente il gestore del servizio integrato di fognatura e depurazione e a quello fissato dall'ente titolare del servizio negli altri casi.

*Bestimmung der Koeffizienten „Oi - Of“*

Die Koeffizienten „O“, die den CSB entsprechen, stellen die Eigenschaften der angelieferten Abfälle, die aus Abwasser bestehen (Oi), als auch des Zuflusses an die Kläranlage (Of) dar.

Um die unterschiedlichen Bedingungen, die bei den Arten von Kläranlagen für kommunales Abwasser, die in der Provinz Bozen bestehen, abzuwägen, betrachtet man:

$$Of = 600 \text{ mg/l (CSB)}$$

*Determinazione dei coefficienti „Oi - Of“*

I coefficienti „O“ rappresentanti il COD indicano le caratteristiche sia dei rifiuti costituiti da acque reflue conferiti (Oi), sia quelle del liquame grezzo affluente all'impianto di depurazione (Of).

Per mediare le diverse situazioni nei vari tipi di impianti di depurazione di acque reflue urbane esistenti in provincia di Bolzano, si considera:

$$Of = 600 \text{ mg/l (COD)}$$

*Bestimmung des Koeffizienten „V“*

Die Abwassermenge „V“ muss vom Benutzer bei der Vorlegung der jährlichen Meldung aufgrund der Daten angegeben werden, die von entsprechenden Messgeräten abgelesen werden.

*Determinazione del coefficiente „V“*

Il volume „V“ di rifiuti costituiti da acque reflue deve essere dichiarato dall'utente all'atto del conferimento, sulla base di idonea documentazione.

<b>Tabelle - Tabella 3</b>			
<b>Absatz Art. 42 Comma -</b>	<b>Wirtschaftszweig Attività economica esercitata</b>	<b>O<sub>i</sub> O<sub>f</sub></b>	<b>g</b>
a)	Acque reflue domestiche e urbane Häusliches und kommunales Abwasser	1,0	1,0
b)	Acque reflue industriali che rispettano i valori limite fissati per lo scarico in rete fognaria; Industrielles Abwasser, welches die Grenzwerte für die Ableitung in die Kanalisation einhält;	Vanno applicati i parametri indicati nella tabella 3 dell'allegato A Es müssen die Tabelle 3 der Anlage A vorgeschriebenen Parameter angewendet werden	
c)	Materiali derivanti dal trattamento di acque reflue domestiche; Stoffe, die aus der Behandlung der häuslichen Abwässer stammen;	60	42,3
d)	Materiali derivanti dalla manutenzione di reti fognarie; Stoffe, die aus der Wartung der Kanalisationen stammen;	40	28,3
e)	Materiali derivanti dal trattamento di acque reflue urbane destinati a subire un'ulteriore fase di trattamento prima di essere riutilizzati o smaltiti; Stoffe, die aus der Behandlung des kommunalen Abwassers stammen und für eine weitere Behandlung, vor der Wiederverwendung oder der Entsorgung, bestimmt sind;	60	42,3
f)	Materiali derivanti dal trattamento di acque reflue industriali biodegradabili destinati a subire un'ulteriore fase di trattamento prima di essere riutilizzati o smaltiti. Stoffe aus der Behandlung von biologisch abbaubaren Industrieabwässern, die für eine weitere Behandlung, vor der Wiederverwendung oder der Entsorgung, bestimmt sind.	60	42,3